



Altkalksburger Rundschreiben

Altkalksburger Club Ballhausplatz 1/7, A-1010 Wien
 (Eingang Innerer Burghof/Amalienstrasse, Tor unter der Mondphasen/Sonnenuhr)
 T. 01/533 09 26 • info@altkalksburger.org • www.altkalksburger.org

Termine

- **Clublokal jeden Dienstag ab 18 Uhr geöffnet**
- **Faschingsdienstag, 24. Februar 2009**
im Club Heringschmaus mit kulinarischen Köstlichkeiten von Peter Halama, ab 19:00 Uhr
- **Dienstag, 3. März 2009**
P. Norbert Baumert SJ, Vortrag: Paulus und Ignatius - "Imitatio Christi", im Club, 19:00 Uhr
- **Mittwoch + Donnerstag, 18./19. März 2009**
Theateraufführungen der Oberstufe:
Unbekannter Nestroy, „Ob Mannsbild, ob Weibsbild - s'ist allweil a Gfrett“
im Kollegium, 18:00 Uhr
- **Donnerstag, 19. März 2009**
Außerordentlicher Clubabend für rechtsberatende Berufe (Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) im Club, 18.30 Uhr
- **Dienstag, 24. März 2009**
In der 'Abendreihe Jesuitica' P. Georg Sporschill SJ: Gerechtigkeit und Spiritualität. Für eine starke Jugend. Im Jesuitenfoyer, Bäckerstraße 18, 19.30 Uhr
- **Donnerstag, 23. April 2009**
In der 'Abendreihe Jesuitica' P. Andreas Batlogg SJ: Karl Rahner SJ – Was bleibt? Überlegungen zum 25. Todestag Rahners am 30. März 2009. Im Jesuitenfoyer, Bäckerstraße 18, 19.30 Uhr
- **Dienstag, 5. Mai 2009**
Wallfahrt der 8. Klassen nach Mariazell, abends Oktavenercocktail im Club
- **Donnerstag, 22. Oktober (abends) – Montag, 26. Oktober (abends) 2009**
Romfahrt mit P. Richard Plaickner SJ
- **Jahreshauptversammlung 2009**
Dienstag, 17. November 2009, 19.00 Uhr



65. Altkalksburger-Ball 2008 am 23. Jänner 2009 im Palais Auersperg

Der Altkalksburger Ball 2009 bot vielfach Anlass zum Jubilieren. Nicht nur war es der 65. Ball seit der wagemutigen Einführung eines solchen Geschehens in der Wiener Szene der Zwischenkriegszeit – der 1. Altkalksburger Ball wurde am 11. Februar 1928 in den Gesandtschaftsräumen des Souveränen Malteser Ritterordens im Palais Harrach auf der Freyung abgehalten – wir feierten auch das 60. Jahr nach dem ersten Nachkriegsball 1949 in den Räumen des NÖ Gewerbevereins, es war der 50. Ball, den die Tanzschule Elmayer eröffnete und 50 Jahre haben sich gerundet, seit Kalksburger Schülern noch während ihrer Schulzeit der Besuch einer Tanzschule – auch darum hatte sich Oberstleutnant Willy Elmayer persönlich bemüht – gestattet wurde.

Das familiäre Fest war wieder sehr, sehr gut besucht. Schon gleich die Eröffnung bestritten an die 50 Paare, wie zu erfahren war, allesamt aktive Kalksburger Schülerinnen und Schüler. Ein volles Lob auf das Ballkomitee, das dies durch mehrmaliges

Vorsprechen in den einzelnen Klassen bewerkstelligt hat. Sowohl am Tanzparkett als auch am Gang war echt dicke Luft, kaum ein Vorwärtskommen. Das Palais erwies sich einmal mehr als eigentlich schon zu klein für unseren Ball.

Ehrenpräsident Wolfgang Wildner hat in Vertretung des Gesandten des Souveränen Malteser Ritterordens den Ball feierlich eröffnet. Die Freude war groß, als es endlich hieß 'Alles Walzer!'

Auf den Gängen wurde erneut Kunst präsentiert: diesmal vom Altmeister Osterr. Prof. Josef Buttinger, der mit 'Bilder aus Kalksburg und Umgebung' eine Auswahl seiner Schaffensperiode während seiner 'Kalksburger Zeit' ausstellte. Die Bilder konnten auch erworben werden. Sie werden noch einige Wochen im Club ausgestellt sein, wo sie über den Club auch weiterhin käuflich zu erwerben sind. Für die Damenspende sorgte diesmal der Altkalksburger Kunstschaffende Robert Chlada (MJ82).

Michael Zacherl SJ (MJ55)

1 | Februar 2009



Editorial



Liebe Altkalksburgerinnen, liebe Altkalksburger,

Am 11. November des Vorjahres wurde ich als Präsident gemeinsam mit den beiden langjährigen und versierten Vizepräsidenten Edgar Müller und Christian Köhler in das Präsidium gewählt. Unterstützt werden wir von einer großen Anzahl (siehe Seite 3) äußerst motivierter Vorstandsmitglieder; die Arbeit wird uns daher sehr viel Freude bereiten. Großer Dank muss an dieser Stelle unseren Vorgängern für ihre engagierte und umsichtige Tätigkeit ausgesprochen werden, denn die Früchte dieser Arbeit können wir jetzt in Anspruch nehmen.

Wie wichtig eine Organisation wie unsere AKV ist, wurde mir in den letzten Monaten, in denen die internationale Finanzkrise immer allgegenwärtiger wurde, klar vor Augen geführt. Wenn networking und lobbying zu den wichtigsten Maximen für den erfolgreichen Manager zählen, wenn grundsätzliche Inhalte wie Anständigkeit, Fairness und Solidarität hinderliche Reibungsverluste darstellen, wird unsere Gesellschaft einem Trugbild aufsitzen, das irgendwann platzen muss. In derartigen Umbruchszeiten wird uns Altkalksburgern die Orientierung dank unserer Wertestruktur (Leitbild) leichter fallen.

Unsere große Aufgabe in den nächsten Jahren wird es sein, unsere Gemeinschaft weiter zu stärken, indem wir

- Euch alle einladen, verstärkt an unserem Vereins- und Clubleben teilzunehmen. Wir haben wunderschöne, sehr teuer renovierte Clubräume in der Hofburg!
- das gegenseitige Kennenlernen der Altkalksburger durch spezielle Berufsgruppen-Clubabende fördern werden. Als ersten derartigen Clubabend wird es

einen für die rechtsberatenden Berufe (Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer) geben.

Termin: Donnerstag, 19. März 2009, ab 18.30 Uhr. Weitere Berufsgruppen-Clubabende für Ärzte, Mitarbeiter(innen) in Banken und Versicherungen werden noch in diesem Halbjahr folgen. Auf allfällige Anregungen freuen wir uns sehr.

Meine allerletzte, sehr große Bitte betrifft unsere Geldsorgen.

Ich ersuche all jene Freundinnen und Freunde, die ihren Mitgliedsbeitrag noch nicht bezahlt haben, dies mittels beiliegenden Zahlscheins möglichst umgehend zu tun. All jenen, die dies schon getan haben, danke ich herzlich und ersuche den beiliegenden Zahlschein für eine Spende an unseren Altkalksburger Club zu verwenden. Dass die AKV auf eine angemessene, solide finanzielle Basis gestellt wird, muss in unser aller Interesse sein.

Euer

Hans Hammerschmied

hammerschmied@alkkalksburger.org



Romfahrt im Herbst 2009



Der Altkalksburger Club fährt nach Rom. P. Richard Plaickner SJ, ehemals Präfekt in Kalksburg, zur Zeit kooptiertes Vorstandsmitglied als Kontaktperson zum Provinzialat der Jesuiten, selbst fünf/sechs Jahre an der Generalskurie der Jesuiten in Rom tätig, und der Vorstand der Vereinigung laden zu einer Romreise der besonderen Art ein. Das Wochenende mit dem Nationalfeiertag soll dazu genützt werden: Abreise am Donnerstag, 22. Oktober abends (per Flugzeug) und Rückkunft in Wien am Montag, 26. Oktober abends. Wie bekannt ist ja unser Mitglied Dr. Martin Bolldorf-Grazigna (MJ66) derzeit

Österreichischer Botschafter beim Hl. Stuhl. Er wird in die umfangreichen Vorbereitungen dieser Reise ganz entscheidend einbezogen sein.

Interessenten an dieser Reise, die Gruppe wird eine zahlenmäßige Obergrenze mit 40-50 Personen haben, mögen sich bis

17. Februar 2009 im Club

(Tel. 533 09 26, h. 0664/527 42 44,
info@alkkalksburger.org)
melden.

Vortrag im Club 3. März, 19 Uhr

Paulus und Ignatius

Norbert Baumert SJ
Dr. phil., Lic. theol.
Professor emirtus
für Exegese des
Neuen Testamentes



Pater Baumert hat über drei Jahrzehnte in Frankfurt/M. - St. Georgen neutestamentliche Vorlesungen gehalten. Sein Spezialgebiet ist Paulus. Am **3. März** spricht er über „Paulus und Ignatius“, vergleicht sie in ihrer ganz persönlichen Nachfolge Christi.

Norbert Baumert SJ

Mehr über Paulus und den manchmal schwierigen Inhalt seiner Briefe:

- 15.2.** Ausweglos? Der bedrängte Paulus.
- 15.3.** Begreift doch!
Paulus-Hirte seiner Gemeinde.
- 19.4.** Der streitbare Paulus.
Ein „Brief unter Tränen“.
- 17.5.** Mit dem Rücken zur Wand!
Paulus, ein Narr um Christi Willen.
- 21.6.** Ein „Freudenbrief“.
Versöhnung mit Paulus.

**Jesuitenkirche jeweils sonntags
von 18.30 bis 19.20 Uhr.**

Europäische Jesuitenschüler

Wien und damit die Altkalksburger richteten das Treffen der Präsidenten von 15 europäischen Ländern zwischen 17. und 19. Oktober 2008 aus. Es ging um Kontakte und soziale Hilfsprojekte der einzelnen Vereinigungen mit dem Leitbild: „En Todo Amar Y Servir“. Zwischen 22. und 27. Juli 2009 wird in Bujumbura, Burundi (Afrika) das nächste Welttreffen zum Thema „Zeugnisse der Hoffnung“ abgehalten werden. Dort wird auch P. General Adolfo Nicolas erwartet. Auch dieses Treffen wurde vorbereitet.

Neues Präsidium – neuer Vorstand

Der in der Generalversammlung vom 13. November 2007 gewählte Präsident der Altkalksburger Vereinigung Alexander Wolf hat seine Funktion als Präsident am Ende der Vorstandssitzung am 14. April 2008 zurückgelegt. Aufgrund der Statuten des Vereins ergab sich die Notwendigkeit, das Präsidium und die Vorstandsmitglieder neu zu wählen. In der Jahreshauptversammlung vom 11. November 2008 wurde die Wahl getroffen und Präsidium und Vorstand neu gewählt:

Präsident: Hans Hammerschmied (MJ 71)

1. Vizepräsident: Christian Köhler (MJ 73)

2. Vizepräsident: Edgar Müller (MJ 82)

Schriftführer: Paul Fulmek (MJ 82)

Schriftführer Stv.: Sebastian Schindler (MJ 07)

Kassier: Hannes Saghy (MJ 93)

Kassier Stv.: Lech Ledochowski (MJ 74)



Mag. Hans Hammerschmied
Präsident der Altkalksburger
Vereinigung

Vorstandsmitglieder:

Silvia Charwat (MJ 02)

Alexander Ebner (MJ 88)

Peter Halama (MJ 79)

Johannes Holfeld (MJ 98)

Christian Knoll (MJ 07)

Manfred Liebl (MJ 78)

Georg Lohmer (MJ 82)

Hans H. Portisch (MJ 55)

Friedrich Reichhart (MJ 98)

Raphael Valenta (MJ 07)

Wolfgang Wildner (MJ 59)

P. Michael Zacherl SJ (MJ 55)

Bundesländervetreter:

Thomas Klestil / Innsbruck (MJ 81)

Peter Piffel-Percevic / Graz (MJ 67)

Heinz Rassaerts / Salzburg (MJ 58)

Kooptiert:

Direktor Mag. Michael Dobes

P. Richard Plaickner SJ



Altkalksburger Club

Ressortverteilung

(in manchen Ressorts arbeiten auch Nicht-Vorstandsmitglieder mit)

Ärzte:

Silvia Charwat mit Johannes Holfeld und Thomas Klestil

Ball:

Christian Köhler mit Christian Knoll und Friedrich Reichhart

Bundesländer- und internationale Kontakte:

Wolfgang Wildner mit Gregor Holfeld (MJ 04), Hans Portisch und Sebastian Schindler

Ehrenden:

Hans Portisch mit Christian Köhler, Edgar Müller und Wolfgang Wildner

Frauen:

Silvia Charwat mit Simone Taschée (MJ 92)

Fundraising:

Lech Ledochowski mit Theo Brinek (MJ 66), Oliver Ginhör (MJ 82), Hans Hammerschmied, Wolfgang, Meixner (MJ 69) und Hannes Saghy

IT:

Friedrich Reichhart mit Erich Birngruber (MJ 01), Georg Langs (MJ 96), Manfred Liebl und Marko Locher (MJ 01)

Jugend und Kollegium Kalksburg:

Johannes Holfeld mit Gregor Holfeld, Christian Knoll, Sebastian Schindler und Raphael Valenta

Organisation (Handbuch/Quasi):

Manfred Liebl mit Horst Bürger (MJ 61)

Rundschreiben und PR-Arbeit:

Michael Zacherl mit Gregor Holfeld, Johannes Holfeld und Georg Lohmer

Veranstaltungen und Clubbetrieb:

Edgar Müller mit Peter Halama, Richard Plaickner und Sebastian Schindler





Lockere Ausführungen über die Quantenphysik

Am 18. November 2008 besuchte der Wittgensteinpreisträger **Prof. Hans-Jörg Schmiedmayer** (MJ 78)

den Altkalksburger Club, um in einem locker gehaltenen Vortrag eine kurze Einführung in sein Forschungsgebiet, die Quantenphysik, zu geben und über seine persönlichen Erfahrungen, die er in seiner langjährigen Forschertätigkeit gewinnen konnte, zu

berichten. Der Club war an diesem Abend, wohl wegen des interessanten Themengebiets – Prof. Schmiedmayer forscht unter anderem auch am sogenannten Atomchip –, äußerst gut besucht, auch zahlreiche junge Altkalksburger waren anwesend.

In dem sehr locker gehaltenen Vortrag ging er, neben seinen sehr verständlichen Ausführungen über die Quantenphysik, unter anderem auch auf die Situation des österreichischen Forschungs- und Bildungssektors im

Vergleich zu jenem der USA und Deutschlands ein. Schmiedmayer verbrachte einige Jahre in beiden Ländern.

Nach seinen Ausführungen ergab sich, im kleineren Kreis näher Interessierter, noch eine lang andauernde, angeregte Diskussion, in der besonders die anwesenden Studierenden technischer Studienrichtungen zahlreiche Tipps für ihre Studienplanung, ganz konkret für Auslandsaufenthalte, bekamen.

Sebastian Schindler (MJ07)



8. Dezember in Kalksburg

Direktor Mag. Michael Dobes hat erneut unserer Einladung an die Altkalksburger, insbesondere an die Altsodalen der Marianischen Kongregation, zugestimmt und durch unseren Kameraden Bernhard Kubiena (MJ 2000) die Vorbereitungen in Konviktskapelle und Sakristei veranlasst.

P. Provinzial Gernot Wisser SJ ist der Einladung des neuen Vorstands gefolgt und hat die Leitung der Festmesse sowie die Predigt übernommen. Für die meisten von uns war es die erste Begegnung mit dem neuen Provinzial der Jesuiten. Große Freude hat uns allen die Anwesenheit und Konzele-

bration von P. Oswald Gehlert SJ gemacht, unser Ehrenpräsident Wolfgang Wildner (MJ59) hat sie uns ermöglicht, indem er sowohl Abholung als auch Rückfahrt nach Hainstetten (bei Amstetten) mit seinem Privatwagen vornahm. Weiters stellten sich als Konzelebranten außer mir die Patres Wolfgang Dolzer, Josef Németh und Richard Plaickner ein. Auch für Ministranten war diesmal wieder gut gesorgt: Robert Chlada (MJ82), Gregor (MJ04) und Johannes (MJ98) Holfeld, sowie Bernhard Kubiena (MJ 2000). 67 Kameraden haben sich beim Teeabend in die Listen eingeschrieben, insgesamt dürften etwa 100 nach Kalksburg gekommen sein. 27 Sodalen haben ihre Sodalenweihe schrift-

lich erneuert, weil sie nicht selbst nach Kalksburg kommen konnten. Unser neuer Präsident Hans Hammerschmied hatte die Gelegenheit genützt, sich all jenen vorzustellen, die nicht bei der Hauptversammlung und Neuwahl am 11. November 2008 dabei sein konnten.

Dem Küchenpersonal unter Herrn Gerhard Christian und den Schülerinnen und Schülern der Oktava sei für ihre Dienste in der Schülermensa gedankt; die Maturanten hinwieder danken für die Spenden zugunsten ihrer Maturareise, für die Wolfgang Wildner mit deutlichen Worten geworben und gesammelt hat.

Michael Zacherl SJ (MJ 55)

Personalia



Frau **Monika Hölzl**, unsere inzwischen allseits bekannte und beliebte Sekretärin im

AK-Club feierte zu Anfang des Jahres einen runden Geburtstag. Wie das Foto zeigt, haben sich am Dienstag, dem 13. Jänner 09 Präsident Hammerschmied und sein Vize Edgar Müller zur Gratulation mit Blumen eingefunden. Auch die Redaktion möchte im Namen der Leserschaft herzlich gratulieren und für Monika's Engagement in der Hofburg sehr danken.

Max Kindler (MJ96) gab der Redaktion zur Veröffentlichung bekannt: Bin schlussendlich mit meinem MBA fertig, habe es trotz einer nicht immer ganz guten Verfassung über den Sommer zustande gebracht, doch noch mit Auszeichnung abzuschliessen:

„Dr. Max Kindler (MJ96) freut sich, den Abschluss des MBA (Football Industries) an der University of Liverpool bekannt zu geben.“

Christoph Biró (MJ 74) avancierte im April 2008 zum Chefredakteur der steirischen 'Kronenzeitung', der Zeitung mit der größten Leserschaft in der Steiermark.

Wolfgang Pfunzen (MJ 60) ist sehr tatkräftig um den Hospiz-Verein in der Steiermark bemüht. Der Verein arbeitet fast flächendeckend im Land. Wolfgang ist daran interessiert, ihn noch mehr unter den Menschen, die Sterbebegleitung brauchen, bekannt zu machen.

Regionaltreffen in Innsbruck

Nachdem ich seit bald 20 Jahren in Innsbruck lebe und arbeite, habe ich immer wieder bedauert, dass es mir von hier aus nicht möglich ist, an den Aktivitäten der Altkalksburger Vereinigung teilzunehmen.

In den letzten Jahren trifft sich regelmäßig eine Gruppe ehemaliger Kalksburger sowohl in Salzburg, als auch in Graz, und es wird darüber stets sehr positiv berichtet. So wollte ich nunmehr auch hier in Innsbruck die Initiative ergreifen und versuchen, erstmals ein ähnliches Treffen für „den Westen“ zu organisieren.

Freundlicherweise hat sich der Rektor des Canisianums, P. Gerwin Komma SJ (1975 kurze Zeit Gruppenpräfekt im Kollegium, 1989-95 Provinzial) sofort bereit erklärt, an der Umsetzung dieses Vorhabens behilflich zu sein. So konnten wir am Samstag, den 29. November 2008 ein solches Treffen arrangieren.

Um 16.30 wurden wir von P. Komma im Canisianum empfangen, und innerhalb weniger Minuten sind insgesamt 7 Kameraden zusammengekommen:



Reinhard Berger (MJ70, Wien und Innsbruck), Sven-Thomas Falle (MJ93, Innsbruck), Helmut Kropp (MJ55, angereist aus München), Reinhard Leiter (MJ65, angereist aus München), Klaus Loerke (MJ69, angereist aus München), Wolfgang Wildner (MJ59, angereist aus Wien), und meine Wenigkeit. P. Komma hat uns sehr gastfreundlich zu einer Jause geladen und danach durch das Haus geführt. Dabei war ausreichend Gelegenheit, sich kennenzulernen und auszutauschen. Um 18.00 Uhr durften wir an der Vesper und Adventkranzsegnung teilnehmen.

Danach waren wir eingeladen, gemeinsam mit den Seminaristen im beeindruckenden Speisesaal des Canisianums zu Abend zu essen. Einen wunderschönen Ausklang fand unser Treffen im Rahmen eines im Festsaal abgehaltenen, öffentlichen Konzerts der „jungen Solisten am Podium“.

Ich möchte mich bei meinen Altkalksburger Kollegen sehr herzlich für ihr Kommen bedanken, insbesondere bei jenen, die von sehr weit her angereist waren. Mein besonderer Dank gilt aber P. Komma, ohne den dieses Adventtreffen nicht möglich gewesen wäre.

Vielleicht gelingt es uns nach und nach, ein solches Treffen in Semesterabständen zu etablieren; immerhin hatten sich von den etwa 25 weiteren Altkalksburgern aus Tirol, Vorarlberg, Bayern, Liechtenstein, Schweiz und Südtirol, deren Adressen mir bekannt waren, etwa die Hälfte gemeldet und ein großes Interesse an einem weiteren solchen Treffen bekundet.

Thomas Klestil (MJ81)

Im Grazer Propeller

Peter Piffel-Percevic (MJ67) hat auch heuer wieder mit den Sprechern der Altfreienberger und der Altstellaner (Feldkirch) Prof. DI. Dr. Josef Affenzeller und Dipl. Ing. Arch. Eberhardt Jäger zum (62.) Jahrestreffen der Grazer Altesuitenschüler eingeladen. Am Mittwoch, dem 10. Dezember, haben sich etwa 15-20 Ehemalige in der Leechkirche versammelt. P. Martin Rauch hat die Messe mit Predigt gehalten, P. Reinhold Ettl SJ war aus St. Andrä im Lavanttal gekommen,

Wolfgang Wildner und ich waren aus Wien angereist. Nach der Messe begaben wir uns in den Gasthof 'Propeller' zu einer angeregten Tafelrunde, bei der wir es noch lange ausgehalten hätten, wäre nicht die doch längere Heimreise noch im Abendprogramm vorgesehen gewesen. Unseren Grazer Kameraden sei Dank für den gemütlichen Abend und die Gastfreundschaft.

Michael Zacherl SJ (MJ55)

Treffen in Salzburg

In Salzburg fand am Samstag, dem 20. Dezember 2008, ein vorweihnachtliches Treffen statt. Wie gewöhnlich war der Gasthof Auerhahn das bewährte Lokal dieser Fete, zu der 'unser Mann in Salzburg', Heinz Rassaerts (MJ 58) wieder an die 20 'Alte' zusammenführte. Auftrieb gab hier in diesem Jahr besonders die Tatsache, dass sich das Salzburger Modell nun endlich auch in Innsbruck 'imitieren' ließ.

Klassentreffen des Jahrgangs 1955

Hannes Rotter hatte sich im Oktober die Mühe gemacht, die Maturanten des Jahrgangs 1955 und alle, die je mit ihnen in der Klasse waren, zu kontaktieren und zu einem Klassentreffen der besonderen Art einzuladen. Die Attraktion für die 20 Kameraden sollte diesmal der Besuch des erzbischöflichen Palais in Wien sein. Michael Zacherl als Bischofsvikar für die Ordensleute innerhalb der Erzdiözese führte

seine Kameraden in die Festräume, den Konsistorialsaal und in die Hauskapelle des Palais, wo auch eine kurze Andacht mit Gedenken an die verstorbenen Professoren, Präfekten und Kameraden abgehalten wurde. Hernach begaben wir uns zu Fuß in die Clubräume der Altkalksburger, wo wir verköstigt wurden, bis spät in die Nacht beisammenblieben und miteinander viel Ehemaliges und Neues austauschten.

Beam me up !!

Wer auch immer sich den Beamer 'ausgeborgt' hat, wird dringend gebeten, diesen so bald als möglich, im Clubsekretariat zu retournieren.

Ein herzliches Dankeschön an Baron Giuseppe Koschier

Zur Hebung des Kampfgeistes erhielt unsere AKV-Fußballmannschaft neue Fußball-dressen von Baron Koschier (MJ 54) – wir berichteten bereits im letzten Rundschreiben davon. Giuseppe Koschier stammt aus einer traditionsreichen Wiener Schneiderfamilie und hat bereits im Alter von 24 Jahren die Meisterprüfung bestanden. Er betreibt seither das Schneideratelier Baron Giuseppe Koschier im zweiten Wiener Bezirk (Schiffamtsgasse); ein Herrenschneider auf allerhöchstem Niveau. Daneben engagierte er sich maßgeblich in seiner Berufs- und Standespolitik und bekleidete hier zahlreiche Funktionen – insbesondere ist er stellvertretender Bundesinnungsmeister des Bekleidungs-gewerbes Österreichs.

Neben seiner beruflichen Karriere, ist seine Fußballerlaufbahn ebenso erfolgreich verlaufen. Er war viele Jahre Spieler bei mehreren Vereinen der obersten Spielklasse;



mit dem Wiener Sport-Club wurde er 1958 österreichischer Fußballmeister; bei Admira 1963 österreichischer Vizemeister und 1964 österreichischer Cupsieger. Zweimal spielte er in der österreichischen Nationalmannschaft (u.a. im Viertelfinale der EM 1960).

Die großzügige Unterstützung der AKV-Fußballmannschaft durch einen ehemaligen Fußballprofi bedeutet für unsere AKV-Elf eine große sportliche Verpflichtung!

Hans Hammerschmied (MJ)71

Aus dem Kollegium: Fastenaktion für Manila

Frau Professor Heimhilcher-Dohnal nahm mit dem neuen Missionsprokurator der Jesuiten, P. Hans Tschiggerl, in der Suche nach geeigneten Projekten für die kommende Fastenaktion Kontakt auf. Seine Antwort: Wir sind in China, auf den Philippinen und in Paraguay mit Projekten in Kontakt, die der Armutsbekämpfung dienen, indem sie Kindern und Jugendlichen eine Schulbildung oder eine bessere Ausbildung ermöglichen.

Konkret fiel im Kollegium die Entscheidung für das Straßenkinder-Projekt ERDA von P. Tritz SJ, auf den Philippinen. Durch dieses Projekt wird in Manila eine Organisation unterstützt, die Kindern den Weg von der Straße in die Schule ermöglicht. Über viele Jahre fördert die Jesuitenmission bereits dieses Projekt, durch das tausenden von Kindern eine bessere Zukunft geschenkt wird.

Abendreihe Jesuitica

Im sogenannten 'Jesuitenfoyer' 1010 Wien, Bäckerstraße 18 finden etwa monatlich abends um 19.30 Uhr jesuitenspezifische Vorträge mit Nachfragen und Diskussionen zum Thema statt. Auch wir Altjesuitenschüler sind dazu herzlich eingeladen. Die nächsten Termine und Themen sind:

- **Di., 24. März 2009**
P. Georg Sporschill SJ, Gerechtigkeit und Spiritualität. Für eine starke Jugend
- **Do., 23. April 2009**
P. Andreas Batlogg SJ, Karl Rahner SJ - was bleibt? Überlegungen zum 25. Todestag am 30. März 2009
- **Do., 14. Mai 2009**
Dr. Elisabeth Dörler, Gegenseitiges Verstehen – Gerechtigkeit – Friede. Auftrag für Christen und Muslime
- **Do., 4. Juni 2009**
P. Gustav Schörghofer SJ, Br. Andrea Pozzo SJ – zum 300. Todesjahr

Die Abende klingen jeweils mit der Möglichkeit zum geselligen Beisammensein bei einem Glas Wein aus.

Veranstaltet vom „Forum Glaube und Gerechtigkeit. Freundeskreis der Jesuiten“ und vom Kommunikationsreferat der Jesuiten in Österreich.

Sponsor der Ausgabe

Der Hauptsponsor dieser Ausgabe des AKV-Rundschreibens ist die Firma

SLE SCHUH GmbH
(Graz).

Ein herzliches
Dankeschön
an
Dipl.-Ing.
Stefan Stolzka
(MJ) 77).



DANKESCHÖN

Danke auch an all jene, die bei der Zahlung des Mitgliedsbeitrages „aufrundeten“. Ein Name sei hier besonders erwähnt:
Dr. Mag. Franz Lanschützer (MJ)84).

Werben im RS

Das Altkalksburger Rundschreiben erscheint zurzeit in einer Auflage von 2.200 Stück und geht an rund 1.060 AltkalksburgerInnen, sowie an die Eltern von über 800 aktiven SchülerInnen und diese selbst. Auch den ProfessorInnen sowie dem Erzieherstab wird unser Rundschreiben übergeben. Dies geschieht fünfmal im Jahr mit persönlicher Adresse und ruft so jedesmal neu Deine Firma ins Gedächtnis.

Memento

Alexander Sixtus Freiherr von Reden-Esbeck (MJ71) ist uns, wie der Redaktion erst vor kurzem bekanntgegeben wurde, bereits am 14. Dezember 2004 in die Ewigkeit vorausgegangen. Seiner Gattin, Frau Prof. MMag.Dr. Michaela Reden sowie seinem und ihrem Sohn gilt unsere besondere, wenn auch reichlich späte Anteilnahme. Wir werden seiner inzwischen, aber auch bei unserem Jahresgedenken im kommenden November ausdrücklich gedenken.

Dr. Otto Kirner (MJ37), nach dem sich P. Johannes Schasching (ein Mitmaturant aus unserem Kollegium am Freinberg) immer wieder erkundigte, wurde unlängst erst durch Rücksendung eines Poststückes als 'verstorben' bekannt. Otto wurde am 10. September 2005 im Alter von 86 Jahren von Gott abberufen. Seine Grabstätte befindet sich am Rodauner Friedhof.

Edmund Graf von Attems-Heiligenkreuz (MJ43) wurde der Redaktion erst vor wenigen Wochen als verstorben gemeldet. Er starb am 4. Jänner 2006 in Brasilien.

Gottfried Eysank Edler von Marienfels (MJ39), ein bis zuletzt treuer Sodale der Marianischen Kongregation des Kollegiums, ist uns am 17. Mai 2008 in die ewige Heimat vorausgegangen. Die 'Mater ter admirabilis' wird ihn unserem Herrn und Gott im Himmel empfohlen haben.

Dr. Heribert Müller (MJ30) ist am 30. Oktober 2008 wohl als einer der ältesten noch lebenden Altkalksburger verstorben.

Dr. Erich Proksch (lange Jahre im Elternvereinsausschuss, Rechtsanwalt und Rechtsberater des Kollegiums) ist am 14. November 2008 nach schwerer Krankheit und doch unerwartet im 64. Lebensjahr von uns gegangen.

Theodor W. Tichy (MJ55) ist am 17. November 2008 plötzlich und unerwartet von uns gegangen. Sein Mitschüler Kaplan Alfred Weiss hat ihn und sein Leben am Zentralfriedhof im Beisein vieler ehemaliger Mitschüler im Rahmen einer orthodoxen Verabschiedungsfeier in einer bewegenden Grabrede gewürdigt.

HR Dr. Josef Kulhanek (MJ37) ist am 29. Dezember 2008 verstorben. Sein Kamerad Günter Weinberger hat ihm am Friedhof die letzte Ehre erwiesen und an der Seelenmesse am 17. Jänner 2009 teilgenommen.

Dr.phil. Franz Ernst Graf Hoyos (MJ38) ist am 2. Jänner 2009 knapp vor Vollendung seines 89. Lebensjahres verstorben.

OSTR. Mag. Anatol Mihokovic (Chemieprofessor im Kollegium zwischen 1960 und 1980) verstarb nach langem, schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden nach fast 86 Lebensjahren am 2. Jänner 2009. Prof. Mihokovic war Träger des Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. Er hinterlässt als seine Kinder Mag. Doris und Ernst Mihokovic, sowie seine Schwiegertochter Roxana Mihokovic und die beiden Enkelkinder Arnaury und Isabella Mihokovic. Er wurde am 16. Jänner am Friedhof Mödling beigesetzt, die Seelenmesse wurde am 22. Jänner in der Wiener Peterskirche gefeiert.

Herr, gib all unseren Verstorbenen das ewige Leben! R.i.p.!

Nachruf auf Alexander Sixtus Freiherr von REDEN-ESBECK



Am 14. Dezember 2004 verstarb mit nur 52 Jahren der bekannte Autor, Grafiker und Mitteleuropa-Experte Alexander Sixtus von Reden. Von Reden, Jahrgang 1952, studierte Graphische Gestaltung an der Akademie für Angewandte Kunst in Wien.

Bekannt wurde er durch sein Buch "Vertraute Fremde. Österreichisches aus sechs Ländern" (1978) über die ehemaligen Kronländer. Mit "Österreich-Ungarn, Die Donaumonarchie in historischen Dokumenten" (1985) setzte er einen bibliophilen Markstein. Die Standardwerke zur altösterreichischen Sittengeschichte, "Eros unterm Doppeladler" (1993) und "Lust und Leiden-

schaft um 1900" (2000) verfasste er gemeinsam mit dem Schriftsteller Josef Schweikhardt. Mit ihm hatte er bereits 1980 die "Furlanische Reise" veröffentlicht, eine poetische Hommage auf Friaul. Zum Thema "Mitteleuropa" publizierte er seit Ende der Siebziger Jahre in mehreren Printmedien u.a. in der „Furche“, in „Morgen“, in der „Wochenpresse“, „Die Presse“, im „Wiener Jorunal“ und arbeitete für den ORF.

Im Anschluss an seine langjährige Tätigkeit als Chefredakteur für "Papier aus Österreich", dem Periodikum der heimischen Papierindustrie, veröffentlichte von Reden gemeinsam mit seinem Freund und Kollegen Andreas Dahm (+2002) für das Papiermachermuseum Steyermühl Arbeiten über den letzten Otto Wagner-Schüler Rudolf Weiss und eine Studie zu Jugendstil-Exlibris.

Alexander von Reden, der sich der spannenden Jahrhundertwende von 1900 stets verbunden fühlte, war aktiv für mehrere Traditionsregimenter und lieferte trotz schwerer Krankheit 2004 seinen graphischen und schriftstellerischen Beitrag zur Geschichte der k.u.k. technischen Militärakademie, heute HTL Mödling.

Sein emphatischer Blick für das "größere Österreich" und sein vorausblickendes Engagement für ein neues Mitteleuropa

sicherten ihm in den unterschiedlichen politischen Lagern einen festen Platz. Als bildender Künstler widmete sich von Reden den verschiedenen Möglichkeiten von Fotolithografien, Linolschnitten und Kreidetechniken. Sie bezogen häufig ihre Themen aus seiner zweiten Heimat, der Gegend rund um den von ihm so geliebten Attersee.

Josef Schweikhardt

Auf der Verständigung von seinem Heimgang, die leider erst dieser Tage bei der Redaktion eingegangen ist, lesen wir neben seinen Lebensdaten (1. Mai 1952 – 14. Dezember 2004) über seine Titel und Auszeichnungen: Magister art., Oberst iTR Komtur des Ukrainisch Orthodoxen sowie des Polnischen St. Andrew Ordens (Chevalier d'Oevre Humanitaire), Träger des ungarischen Militärverdienstzeichens 2. Klasse und der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich, etc.

Seine Frau Michaela und sein Sohn Georg heben von ihm in Liebe und Dankbarkeit für die vielen fröhlichen Jahre der Gemeinsamkeit hervor: Seine außerordentliche Geduld, Disziplin und Rücksichtnahme im Angesicht der langen, schweren Krankheit hat unsere Liebe zueinander noch tiefer und schöner werden lassen.

Pressespiegel

Michael Zimpfer (MJ69) ist als Promi-Arzt in aller Munde. Die Ausgabe vom „Kurier“ am 21. Dezember 2008 berichtet über ihn im Teil 'Gesellschaft' auf Seite 43 mit dem Titel 'Einmal Hölle und zurück'. Nach dem unglücklichen Jahr 2008 will der Anästhesist 2009 im Triumph als Primarius ans AKH zurückkehren. 'Kurier' schildert seine Karriere als Schmerzspezialist. Nun zielt er an: „Ich will das weltbeste Spital.“

Gobert (Traugott) von Skrbensky (MJ82), inzwischen Doktor der Medizin und Professor für Orthopädie und Sportchirurgie am AKH Wien und Skilehrer wurde im Zusammenhang mit dem tragischen Skiunfall des Ministerpräsidenten von Thüringen am Neujahrstag in der Steiermark durch „Die Presse“ interviewt und zum Thema Sicherheit auf der Skipiste befragt. „Mehr Gespür, weniger Vernunft“ titelt „Die Presse“ vom Montag, 5. Jänner 2009 auf Seite 19 unter der Rubrik 'Leben & Lernen'.

Michael Saghy (MJ 93), Steuerberater kommt in der Wiener Kirchenzeitung „Der Sonntag“ vom 25.1.2009 auf Seite 3, ganzseitig zu Wort. Als Experte gibt er Tipps für Familien,

was sie sich durch steuerliche Begünstigungen ersparen können.

Daniel Kehlmann (MJ93) avanciert mit seinen Romanen immer mehr zum Bestsellerautor und wird von TV und Presse propagiert. „Eine literarische Sensation“ kommentiert Guardian seinen im Oktober 2008 bereits in 5. Auflage erschienenen Roman „Die Vermessung der Welt“. „Ein großes Buch, ein genialer Streich“, so war es in der „Frankfurter Rundschau“ zu lesen. Mit hintergründigem Humor schildert Daniel Kehlmann das Leben zweier Genies: Alexander von Humboldt und Carl Friedrich Gauß. Er beschreibt ihre Sehnsüchte und Schwächen, ihre Gratwanderung zwischen Lächerlichkeit und Größe, Scheitern und Erfolg. Ein philosophischer Abenteuerroman von seltener Phantasie, Kraft und Brillanz. Und die „Süddeutsche Zeitung“ schreibt, „Daniel Kehlmann, die größte Begabung der jüngeren deutschen Literatur“. Inzwischen ist der Roman in 42 Sprachen übersetzt. „Der Reiz, eine Kunstsprache zu entwickeln“ titelt „Der Standard“ vom Mittwoch, dem 14. Jänner 2009 in der Kultur-Beilage auf Seite 31. Der 34-jährige Autor wird die Rede zur Eröffnung der Salzburger Festspiele 2009 halten. Das gab die Salzburger Landeshauptfrau Burgstaller

am Freitag, 30.1.2009 bekannt. Diese Nachricht war im Ö1-Kulturjournal nachmittags zu hören. Kehlmann lebt in Wien und Berlin.

Robert Pfaller (MJ81) war am Mittwoch, dem 7. Jänner 2009 bei Rudolf Nagiller im Club 2 zu Gast, um als Philosoph und Kulturwissenschaftler der Kunstuniversität Linz mit sechs anderen Personen einschlägiger Profession zum Thema „Trinken, Rauchen, Essen – das Leid mit der Sucht“ zu diskutieren.

Martin Bolldorf (MJ66), derzeit Österreichischer Botschafter beim Heiligen Stuhl, begleitete natürlich auch den Besuch der 850 Pilger aus Niederösterreich mit Landeshauptmann Erwin Pröll an der Spitze, begleitet von seinem Büroleiter Werner Trock (MJ82). Bolldorf war Zeuge dieses außergewöhnlichen Papstbesuchs (im Zusammenhang mit der Aufstellung des Christbaums aus Gutenstein auf dem vatikanischen Petersplatz), der das sonst so strenge diplomatische Protokoll zugunsten äußerster Herzlichkeit aufweichte. Die NÖNachrichten vom 22. Dezember 2008 berichteten auf Seite 6 von Martins höchstem Erstaunen mit seinem Ausspruch: „Wir alle sind Zeugen einer ganz besonderen Ehre geworden.“

Einladung	Do, 19. März 2009, ab 18:30
 <h2 style="margin: 0;">1. Clubabend für rechtsberatende Berufe</h2>	
<p>Auf Anregung unseres Präsidenten Hans Hammerschmied möchten wir künftig in unregelmäßigen Abständen spezielle Clubabende für Berufsgruppen organisieren. Die „Schirmherrschaft“ soll von jeweils einem Vertreter der Berufsgruppe übernommen werden. Den Anfang dieser Veranstaltungsreihe werden die Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Notare machen.</p> <p>Als „Schirmherren“ fungieren Hans Hammerschmied (für die Wirtschaftsprüfer), Alexander Ebner (für die Rechtsanwälte), Alexander Endl (für die Notare) und Hannes M. Saghy (für die Steuerberater).</p> <p>Wir laden daher alle Vertreter dieser Berufsgruppen, aber auch alle jungen Altkalksburger, die Interesse an der Ausübung dieser Berufe haben, sehr herzlich am Donnerstag, 19. März 2009, ab 18:30 in den Club ein. Der Abend, der dem Kennenlernen und Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre dienen soll, wird von kurzen Impulsreferaten zu Themen aus Recht und Steuern umrahmt werden.</p> <p>Wir freuen uns auf dein Kommen!</p>	

Einladung	Faschingsdienstag, 24. 2. 2009
 <h2 style="margin: 0;">Heringschmaus im Club</h2>	
<p>Unser Kollege Peter Halama (MJ 79) bereitet für uns einen köstlichen Heringschmaus zu.</p> <p>.....</p> <p>Trio von Heringsalaten hausgebeizter Lachs mit Koriander & Zitronengras Variation von Räucherfischen Belugalinsensalat Miesmuscheln im Riesling-Sud Bretonischer Fischauflauf Tira mi su</p> <p>.....</p> <p>Beginn 19.00 Uhr Preis pro Person: Euro 15,-</p> <p style="text-align: right;"></p> <p>Anmeldeschluß: 19. 2. 2009 Anmeldung erforderlich über das Sekretariat!</p>	



Beiträge, Fotos und Vorschläge für AK-Rundschreiben bitte an das Vereinssekretariat. Werbeeinschaltungen sind herzlich willkommen.
Altkalksburger Club Ballhausplatz 1/7, A-1010 Wien, T. 01/533 09 26, info@alkkalksburger.org